



Kurz & Knapp

Wochenmarkt

Der Wochenmarkt in Neunkirchen, Neuer Markt, wird wegen des Feiertages „Allerheiligen“ von Samstag, 1. November, auf Freitag, 31. Oktober, verlegt.

Ausstellung

Wegen dringender Reparaturarbeiten in der Rathaus-Galerie Neunkirchen muss die Ausstellung „Farbe in Bewegung“ von Else Lang und Ingrid Schneider unterbrochen werden. Nach Abschluss der Arbeiten wird die Ausstellung weitergeführt. Bis zum 31. Dezember können die Gemälde der beiden Künstlerinnen dann wieder im Rathaus besichtigt werden.

Bürgersprechstunde

Die nächste Bürgersprechstunde von Oberbürgermeister Friedrich Decker findet am Donnerstag, 20. November, 14 bis 15.30 Uhr im Rathaus statt. Bürgerinnen und Bürger haben dann die Möglichkeit, dem Oberbürgermeister direkt ihre Sorgen, Probleme und Anregungen vorzutragen. Zur besseren Vorbereitung und Vermeidung von Wartezeiten muss vorher ein Termin vereinbart werden; Rathaus, Oberer Markt 16, Zimmer 107, Tel. (06821) 202-201.

Lesung

André Nolthus liest am Dienstag, 4. November im KOMM in der Kleiststraße 30b in Neunkirchen. Sein Thema: „Die Nordsee“ und hier insbesondere die Insel Langeoog mit ihren schrägen und geraden Typen. Er liest aus seinem Büchlein mit Limericks, das aus Fehlern seiner Langeooger Englischschüler entstand; aus „Unterm Wasserturm“ - Begnungen, mit liebevollen Kurzporträts alter Insulaner; aus „Jan erzählt - Anekdoten aus Langeoog“ sowie aus seinem letzten Buch „Das Dorf“, Geschichten vom Nordseefestland - aus Kirche, Kneipe und Kartoffelkeller. Komisches, Grotteskes und Ernstes wechseln sich ab. Der Abend beginnt um 19.30 Uhr, für Getränke und Kleingebäck ist gesorgt, und der Eintritt ist frei. Weitere Informationen unter Tel. (06821) 9192 32.

Grundschule am Stadtpark
Neu gestalteter Schulhof

Runde 100.000 Euro hat die Kreisstadt Neunkirchen in die Neugestaltung des Schulhofes der Parkschule investiert. Damit wurden die Spiel- und Verweilmöglichkeiten für die Schüler entscheidend verbessert.

Rat und Verwaltung der Stadt haben deshalb bereits Ende des vergangenen Jahres die Weichen für eine komplette Neugestaltung gestellt. Die Maßnahme wird aus Mitteln des Programmes "Soziale Stadt" und Ziel22 "Lebenswerte Stadtstrukturen" gefördert.

Die Planung hat das Amt für Gebäudewirtschaft übernommen, wobei im Vorfeld der Planung in mehreren Besprechungsrunden die Ziele und Wünsche im Sinne einer ökologischen Schulhofgestaltung mit Kindern, Eltern und Lehrern erarbeitet und diskutiert wurden.

Vielfältige, zum Teil auch multifunktionale Spielmöglichkeiten sowie für den Unterricht im Freien zur Verfügung stehende Zonen wurden geschaffen. So wurden neue Spielgeräte, eine Rutsche,

ge Anreize zur aktiven Betätigung und Erholung. Der Asphaltbelag war schadhaf, zum Teil war der Schulhof nur provisorisch befestigt. Die spärlich vorhandenen Spielgeräte waren veraltet, beschädigt und konnten wegen erhöhter Unfallgefahr nicht mehr benutzt werden. Möglichkeiten, als Kind seine Phantasie zu entfalten und kreativ zu spielen, gab es vorher nur sehr wenige.

Wichtig für die Planer der Stadt war, dass bei der Auswahl der Baumaterialien und der Spielgeräte zwingend die Gefahren durch Vandalismus, der im Umfeld der Schule in der Vergangenheit schon vielfach zu Zerstörungen geführt hat, beachtet wurden. Die Entscheidung der Stadt, den Zugang zur Turnhalle vom Schulhof abzutrennen, so dass Vereine die Halle nicht mehr über den Schulhof betreten müssen, wird nun mehr Sicherheit für die Nutzer bieten.

„Nach der Barchschule und der Grundschule Am Steinwald, deren



... und OB Decker begrüßen die Kinder

ein Kletterturm, eine Schaukel, eine Bodenwelle, ein Minispielfeld mit zwei Fußballtoren und Basketballkörben und einer Sitztribüne, eine Torwand und ein Sandkasten installiert.

Im pädagogischen Konzept wurden ein grünes Klassenzimmer mit Pergola, Kräuter-Hochbeeten und eine separate Verweilzone auf Kunstrasenfläche für Schüler der 1. Klasse angeregt, die auch umgesetzt wurden. Die umfangreiche Sanierung beinhaltet auch Baumeinfassungen und die Erneuerung sämtlicher Spielflächen mit Fallschutzsicherungen.

Zu 60% konnte dieses Konzept mit Kräften der ASH durchgeführt werden.

Der alte Schulhof bot nur gerin-

Sanierung wir in Kürze vorstellen werden, haben wir an drei Grundschulen nun optimale Voraussetzungen," berichtet Oberbürgermeister Friedrich Decker und verspricht: „Wir werden dieses Verbesserungsprogramm für Schulen und Infrastruktur weiter fortsetzen.“ Schulleiter Bernd Inderrieden bedauerte, dass der neue Schulhof den Kindern des Quartiers nicht am Nachmittag zur Verfügung gestellt werden kann: „Leider lassen die Menschen ihre Hunde auf das Gelände, deshalb müssen wir den Schulhof absperren.“ Doch ein kleines Trostpflaster für die Kinder: der große Stadtpark und das Wagwiesental sind ganz in der Nähe.



Leserlebnis in der Stadtbücherei

Eintauchen in die Bücherwelt

Tolle Aktionswoche Stadtbücherei

„Deutschland liest - Treffpunkt Bibliothek“ - Neunkirchen ist da keine Ausnahme. Das zeigte sich beim Tag der offenen Tür in der Stadtbücherei/Mediothek.

Schätzungsweise 500 Leserinnen und Leser fanden am vergangenen Donnerstag den Weg in die Neunkircher Stadtbücherei/Mediothek in der Lutherstraße 10. Von ganz klein bis gestandenes Alter - alle Altersklassen waren vertreten. Das Buch vom Aschenputtel suchte ein kleiner Blondschof, der sich offenbar gerade erst in die Welt der Wörter lernt. Sie kannte das Märchen und wusste schon ganz genau, dass man solche tollen Geschichten in Büchern finden kann. Wer so von klein auf an das Lesen herangeführt wird, der wird auch später in der Welt der Bücher viel Freude finden.

Auch die Kindergartenkinder aus St. Marien machten diese Er-

fahrung. Sie hatten sich angemeldet für die Papiertheatervorführung „Die Nachtigall“. Das neu hergerichtete Obergeschoss der Bücherei war ganz chinesisch dekoriert - schließlich erzählt das Märchen, das Hans-Christian Andersen verfasst hat, vom Kaiser von China und seiner Nachtigall. Gebannt schauten die Kinder in die liebevoll handgestaltete Miniaturkulisse. Schiebfiguren und Requisiten stellten dar, was Astrid Lorig höchst abwechslungsreich erzählte. Eine Vogelpfeife und eine Quertlöte, gespielt von der auszubildenden Carina, ahmten den Gesang der Nachtigall nach, ein Erlebnis für die Sinne. Kinder wie Erwachsene genossen mit leuchtenden Augen die kleine Teestunde im Anschluss an die Aufführung.

Doch auch die Großen genossen den Tag in der Stadtbücherei. Ausnahmsweise war nämlich Es-

sen und Trinken in der Bibliothek erlaubt und bei dem herrlichen Angebot an selbstgebackenen Kuchen konnte so mancher nicht widerstehen. Derart gestärkt nutzten die Besucher die Gelegenheit, sich über das breite Angebot zu informieren. Höchst interessant dabei die Auslage der druckfrischen Werke, die auf der Buchmesse vorgestellt wurden.

Eine ganze Reihe weiterer Veranstaltungen hat die Stadtbücherei noch im Programm. Wer nun Lust bekommen hat, die bundesweite Bibliothekswoche „Deutschland liest“ zu besuchen, der sei auf die Schlussveranstaltung der Aktionswoche in Neunkirchen am Donnerstag, 30. Oktober hingewiesen. Dann ist von 19.30 bis 22 Uhr Reinhard Klimmt in der Stadtbücherei zu Gast und trägt vor zum Thema „Überall und nirgendwo - aus der Welt der Bücher“.

Schöne Ferientage

Bürgermeister Jürgen Fried zieht Bilanz

Ferien und Langeweile? „Nicht bei uns“, so Bürgermeister Jürgen Fried in seiner Bilanz zu den städtischen Jugendfreizeiten 2008. Bereits wenige Wochen nach der Veröffentlichung des Programmes waren die ersten Maßnahmen ausgebaut.

Vor allem Sylt war auch in diesem Sommer der große Renner mit dem 5-Städte-Heim auf Hörnum als Ausgangspunkt zahlreicher Aktivitäten. Ein weiteres Ziel Neunkircher Unternehmungen lag im Spreewald. Hier bot die Partnerstadt Lübben den Neunkirchern abwechslungsreiche Ferientage. Optimale Bedingungen für eine Abenteuerfreizeit fanden die Teilnehmer im stadteigenen Robinsondorf.

Aber auch für die Daheimgebliebenen hatte die Stadt mit verschiedenen Kooperationspartnern bestens gesorgt. Gegen

einen geringen Beitrag wurden die Kinder tagsüber von geschultem Personal betreut.

Die Tagesaktionen (Besuch auf dem Bauernhof, zu Gast beim Reit- und Fahrverein, Angeln am Biehlersweiher und vieles mehr) waren ebenfalls fast immer ausgebucht. Weiterhin bot die Stadt in den Herbstferien eine Tagesfahrt für Jugendliche nach Nancy in Frankreich an. Hier konnten die Teilnehmer die Fußgängerzone der lothringische Stadt besichtigen und sich einen Einblick in die Kunstepoche des Jugendstils und der „Ecole de Nancy“ verschaffen. Zum Jahresabschluss geht es dann am 15. November noch zum Musical „Tanz der Vampire“ nach Oberhausen.

Alles in allem fiel die Bilanz des Bürgermeisters positiv aus, zumal auch diese Fahrt schon ausgebucht ist.

Ortsrat Wiebelskirchen-Hangard-Münchwies

Im Feuerwehrgerätehaus Hangard traf sich Ortsvorsteher Rolf Altpeter mit seinen Ortsratskollegen zur Sitzung. Ein Beratungspunkt war die Busoptimierung im Stadtteil. Hierzu war der stellvertretende Betriebsleiter der NVG, Gerhard Schmidt, vor Ort. Er erläuterte verschiedene Umstellungen bei den Buslinien. In Wiebelskirchen werde eine interne Buslinie eingerichtet, die sowohl die Bexbacher Straße (1 Std. Takt), den Labenacker (1/2 Std. Takt), als auch den Steinbacherberg (1 Std. Takt) anfahren soll. Der Annaschacht wird nur noch mit dem Schulbus bzw. außerhalb der Kernzeiten angefahren. Die Linie 302 wird ab Wiebelskirchen gesplittet. Ein Teil der Fahrt führt zum Ottweiler Bahnhof, der andere zum Tulpenweg. Die Busverbindung von Ottweiler zur Hanauer Mühle werde ebenfalls eingeschränkt.

Die Linie 304 werden künftig über die Scheib fahren und nicht mehr durch die Wellesweilerstraße. Die Linien 310 und 305 werden das neue Kombibad anfahren. Umgesetzt werde die Planung ab 01.01.2009. Der Ortsrat regt an, den kürzlich eingeweihten Premiumwanderweg „Hangarder Brunnenpfad“ gerade sonntags anzufahren. Herr Schmidt sagte zu, dass er Lösungsmöglichkeiten zusammen mit der Tourismus- und Kulturzentrale des Landkreises suchen werde. Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Dorfentwicklung Hangard. Herbert Volz berichtete von der gelungenen Einweihung des „Hangarder Brunnenpfades“. Auch die weiteren Projekte des Dorfentwicklungsplanes würden sich gut entwickeln. So konnten beispielsweise zahlreiche Blumeninsel-Paten gefunden werden.

Stellenausschreibung

Die Kreisstadt Neunkirchen leistet auch im Jahr 2009 einen Beitrag zur Schaffung von zusätzlichen Ausbildungsplätzen.

Wir stellen ein:

Zum 1. August 2009
1 Auszubildende/n für den Beruf der Bauzeichnerin/des Bauzeichners (Fachrichtung Tief-, Straßen- und Landschaftsbau)

Einstellungsvoraussetzung ist mindestens der mittlere Bildungsabschluss. Die Ausbildung dauert 3 Jahre.

2 Auszubildende für den Beruf der Gärtnerin/des Gärtners (Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau)

Einstellungsvoraussetzung ist mindestens der Hauptschulabschluss. Die Ausbildung dauert 3 Jahre.

Eine Übernahme nach abgeschlossener Ausbildung ist möglich, kann aber nicht zugesichert werden.

Interessentinnen und Interessenten werden gebeten, ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum 30.11.2008 an die Kreisstadt Neunkirchen, Personalamt, Postfach 1163, 66511 Neunkirchen, zu senden.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Kreisstadt Neunkirchen verfügt über einen Frauenförderplan.

Neunkirchen, 09.10.2008
Decker, Oberbürgermeister

Infoveranstaltung

Am Mittwoch, 5. November findet um 17 Uhr in der Cafeteria des Klinikums für alle Interessierten ein Vortrag statt, der Ursachen und Symptome akuter Durchblutungsstörungen am Herz, im Gehirn und in der Lunge beleuchtet. Über die Möglichkeiten der modernen Medizin bis zu Verhaltenstipps für Patienten stehen Priv. Doz. Dr. Axel von Bierbrauer (Leitender Arzt der Inneren Abteilung), Dr. Volkmar Fischer (Leitender Arzt der Abteilung für Neurologie) und Dr. Joachim Walle (Oberarzt für Kardiologie, Notfall- und Intensivmedizin) Rede und Antwort. Die Veranstaltung wird durch die Deutsche Herzstiftung e.V. und die AOK des Saarlandes unterstützt. Der Eintritt ist frei.



Gerichtet fürs Richtfest: Mit großen Schritten gehen die Arbeiten am Kombibad voran. In der vergangenen Woche wurden bereits die Dachbinder gesetzt, so dass nun am Donnerstag das Richtfest gefeiert werden kann. Zum ersten Mal wurden auch die Becken mit Wasser gefüllt - damit wird die Dichtigkeit überprüft. So hat man schon einen guten Eindruck, wie Neunkirchens neue Bäderlandschaft aussehen wird.

Neunkircher STADTNACHRICHTEN

Herausgeber:
Kreisstadt Neunkirchen
Oberbürgermeister
Friedrich Decker

Redaktion, Gestaltung + Satz:
Abt. für Öffentlichkeitsarbeit
und Stadtmarketing

Oberer Markt 16
66538 Neunkirchen
Telefon (06821) 202-325
oder 202-427
e-mail: stadtnachrichten@neunkirchen.de

Fotos:
Kreisstadt Neunkirchen,
Neunkircher Kulturgesellschaft

Karikatur:
Claus Zewe

Für unverlangt eingesandte Artikel übernimmt die Redaktion keine Haftung

Standesamt

In der Zeit vom 16.10. bis 22.10. wurden beim Standesamt Neunkirchen (Saar) folgende Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle beurkundet; die Genehmigungen zur Veröffentlichung liegen vor:

Geburten

19.10. Agnese Fretto, Neunkirchen

Eheschließungen

18.10.: Nadarajah Nayagarajah, Gronau und Jayasutha Thurai-singham, Neunkirchen; Carmelina Lamberto geb. Segreti und Christoph Schmidt, Friedrichsthal

Sterbefälle

14.10. Werner Buschlinger, Ottweiler, 59 J; 15.10. Joachim Christian Gerth, Neunkirchen, 46 J; 18.10. Jürgen Horst Vogel, Neunkirchen, 74 J; 19.10.: Detlef Jakob Pfeiffer, Neunkirchen, 62 J; Walburga Anna Schön geb. Wischermann, Wiebelskirchen, 87 J; Margareta Weidinger geb. Krämer, Wellesweiler, 58 J; 20.10.: Helmut Sticher, Schiffweiler, 82 J; Katharina Karolina Spengler geb. Geib, Neunkirchen, 90 J; Maria Luise Eilfriede Becker geb. Zimmer, Neunkirchen, 63 J; 21.10.: Hildegard Seibel, Wiebelskirchen, 81 J

Gratulationen

Der Oberbürgermeister der Kreisstadt Neunkirchen, Friedrich Decker, und der zuständige Ortsvorsteher gratulieren:

Frau Helma Rischmann, Binsenthalstraße 7, 66540 Neunkirchen, 90. Geburtstag am 2. November

Frau Martha Regitz, Hütten-siedlung 18, 66538 Neunkirchen, 92. Geburtstag am 5. November



Oktoberfest

lockt zigtausend Besucher in die Stadt

O'zapft is: Das Neunkircher Oktoberfest war ein voller Erfolg. Ein Bier – gezapft von Bürgermeister Jürgen Fried, das konnten die Besucher des Fassanstichs im großen Oktoberfestzelt genießen. Dazu, das gehört sich so, frische Brezel und ein tolles Stimmungsprogramm, so lässt es sich herrlich feiern. Das sagten sich Zigtausende, die das gute Wetter ausnutzten um zu sehen, was das Neunkircher Oktoberfest so zu bieten hatte.

Auch außerhalb des Panoramazeltes, das den Blick auf den Brunnen erlaubte, war viel los. Karusselle und Fahrgeschäfte, dazu ein breites Marktangebot – allenthalben war viel Trubel. Großer Andrang herrschte auch in den Geschäften, die traditionell ein „verkaufsoffener Mantelssonntag“ einen sehr guten Umsatz machen, so dass die Händler zufrieden sein können. Bürgermeister Fried dankte dem Verkehrsverein und der Agentur Bavaria Event für die Organisation, sowie allen, die sich an der Aktion beteiligten. Es zeigte sich einmal mehr, dass Neunkirchen eine Stadt zum Leben ist. ■



„O'zapft is“: Bürgermeister Fried gibt Fassbier aus

Winter-Öffnungszeiten

Kompostieranlage/Bauschuttdeponie

Es wird darauf hingewiesen, dass ab Monat November 2008 bis Monat März 2009 bei der Kompostieranlage und der Bauschuttdeponie der Fa. Teralis folgende Winteröffnungszeiten gelten: montags bis freitags von 7 bis 16 Uhr und samstags von 9 bis 14.30 Uhr. Einlass wird bis 10 Minuten vor Schließung der Anlage gewährt. Die Anlage befindet sich in der Straße „Zum Schotterwerk“, Tel: (06821) 904730. Die Anlieferung von Grünschnitt, Laub, Ästen und Strauchwerk ist für private Anlieferer aus Neunkirchen kostenlos. Dabei ist zu beachten, dass die Anlieferungsberechtigung, die mit den

Steuerbescheiden an die Grundstückseigentümer versandt wurde, auf Verlangen vorzuzeigen ist. Mieter oder Pächter erhalten diese Anlieferungsberechtigung vom Grundstückseigentümer. Für die Anlieferung von Grünschnitt, Laub, Ästen und Strauchwerk durch Gewerbetreibende wird von der Steuerabteilung des Rathauses eine separate Anlieferungsberechtigung ausgestellt. Kleinere Mengen Bauschutt (Pkw-Kofferraum) werden kostenlos angenommen. Für die Anlieferung mittels Pkw mit einachsigen Anhänger sowie mit Kleintransporter werden 3,85 € berechnet. ■



Ein Heimatforscher mit großer Leidenschaft

Persönlichkeiten in Neunkirchen - Heute: Kurt Hoppstädter

Er war wohl einer der fleißigsten und begabtesten unter den Heimatforschern der Region: Kurt Hoppstädter. „Wer heute über die Vergangenheit unseres Landes forscht, stößt recht bald in Standardwerken auf seinen Namen“, bemerkt der Diplom-Theologe Hans-Joseph Britz in seinem Beitrag „Neunkircher Geschichtsforscher“ in dem im Auftrag der Stadt Neunkirchen von Rainer Knauf und Christof Trepesch herausgegebenen Stadtbuch. „Am bekanntesten dürfte der 1960 erschienene Band der Geschichtlichen Landeskunde des Saarlandes sein, bei dem Hoppstädter und der Leiter des Landesarchivs Hans-Walter Herrmann Herausgeber waren.“

Hans Walter Herrmann indes lobte den leidenschaftlichen Heimatforscher: „Kurt Hoppstädter war in der Gruppe jener saarländischer Geschichtsforscher, die ohne Studium der Geschichtswissenschaften (...) sich um die Erforschung der saarländischen Landesgeschichte bleibende Verdienste erworben haben.“ Hoppstädter habe zudem, laut Britz,

das Saarland auch überregional in Wort und Schrift repräsentiert und bekannt gemacht. Ferner stellt Britz fest: „Wenn Hoppstädter auch nicht als speziell Neunkircher Historiker gilt, ist sein geschichtliches Repertoire für diesen Bereich dennoch als unverzichtbar anzusehen.“

Hoppstädter wurde 1905 in Wiebelskirchen geboren. Er begann eine Ausbildung bei der saarländischen Eisenbahn, nachdem er wegen der finanziellen Situation seiner Familie das „Lehrerseminar“ in Ottweiler kurz vor dem Abschluss abbrechen musste. Er trat dann nach der Lehre bei der Bahn seine Dienste an und war nach verschiedenen Prüfungen Zollamtsleiter in Merzig. „Zuletzt“, so schreibt Britz, „verwaltete er bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1969 die Gütertarifkontrolle der Eisenbahndirektion in Saarbrücken.“ Kurt Hoppstädter starb unerwartet im Jahre 1970.

Einige hundert heimatgeschichtliche Veröffentlichungen umfassen seine Biografie. Etwa 440 Arbeiten zur Landesgeschichte wurden von ihm verfasst. Wir nennen

beispielsweise die Chroniken der Orte Wiebelskirchen, Fürth und Bexbach, Arbeiten über die Wappen des Saarlandes, das Militärwesen in der Grafschaft Nassau-Saarbrücken, „Die Entstehung der saarländischen Eisenbahnen“ und der „Geschichtliche Atlas des Landes an der Saar“. Laut Britz bildete die Familien- und Sippenforschung für Hoppstädter Ende der Zwanzigerjahre den Einstieg in die landesgeschichtliche Forschung. Britz schreibt: „Der Autodidakt verstand es wie kaum eine anderer, historische Zusammenhänge darzustellen; dabei beruhte sein gründliches Wissen auf intensiver Quellenforschung und einschlägiger Literatur.“

Großer Fleiß und solides Wissen zeichneten Kurt Hoppstädter aus, auch ohne Studium der Geschichtswissenschaften. ■



Ortsrat Neunkirchen

Vor dem offiziellen Teil der Sitzung trafen sich die Neunkircher Ortsräte zu einer Begehung des ehemaligen Ziegelei-Geländes an der Spieser Straße. Hintergrund waren Anfragen von Anliegern nach einer Überquerungshilfe. Durch die auf dem Ziegelei-Gelände neu entstandenen Geschäfte bestehe die Notwendigkeit einer solchen Überquerungshilfe für den stark angestiegenen Fußgängerverkehr. Peter Städtler vom städtischen Bauamt erläuterte, dass die Straße für eine Querungshilfe zu eng sei. Er schlug die Anlegung eines Zebrastreifens vor. Hierzu müssten aber zuerst Verkehrszählungen durchgeführt werden. Im Anschluss fand der offizielle Teil der Ortsratssitzung im Neunkircher Rathaus statt. Hier erläuterten Stadtkämmerer Kurt Stauch und Hans Bieg den Nachtragshaushalt 2008. Dieser wurde einstimmig angenommen. ■

Am Rande ...

„Kaum trägt sich der Decker mit Abschiedsgedanken, schon ist im Rathaus die Ka...!“ Doch diese Feststellung eines nostalgischen Verehrers des bald scheidenden Verwaltungschefs war verfrüht. Auch die Bemerkung eines Bediensteten, kaum habe der OB einen F... gelassen, stincke es in allen Ecken und Enden, war eine Fehlinterpretation. Weder dampfte etwas im Rathaus, noch wehte der OB im Gebäude. Doch es stank nun mal gewaltig in den Kammern und Gängen.

Da wir an dieser Stelle kein Rathausereignis wegwischen wollen, weil wir uneingeschränkte Informationen den Bürgern schuldig sind, gingen wir dem Duft nach und traten im sechsten Stock voll in die Ursache. Ein Produkt, das Beamte wie Angestellte einer Verwaltung laut Volksmund täglich produzieren, korrekterweise aber aus biologischen und chemischen Gründen wie normale Menschen hinter sich lassen müssen, war im freien Markt bzw. im freien Fall, nicht absetzbar. Nicht dem OB steckte etwas quer, sondern der bzw. den Leitungen des Bauamtes im sechsten Stock.

Das Odeur stieg zunächst den Stadtplanern auf dem Dach in die Nasen, senkte sich dann aber wie Talnebel auch in die Niederungen des Rathauses, wo es selbst von Bürgermeister Frieds feiner Nase geortet wurde. Auch PR-Chef Markus Müller atmete tief ein und betete umgehend: „Lieber Gott, mach dass die Zeitung davon keinen Wind bekommt, sonst muss ich eine Presseerklärung dazu herausgeben. Ich kann aber doch nicht immer nur über Schei... nbar hatte der liebe Gott ein Einsehen. Die Rohre, im sechsten Stock wurden frei geblasen. Es gurgelte in den Abflüssen, der Duft verzog sich und es herrschte bald wieder ein frischer Wind im Rathaus. ■

Vortrag Altbausanierung

Ein Vortrag der Verbraucherzentrale zum Thema „Altbausanierung“ wendet sich an Besitzer älterer Anwesen, die sich mit Erneuerungsmaßnahmen beschäftigen. Dies bietet eine gute Gelegenheit, den Heizenergiebedarf des Hauses um bis zu 80 Prozent zu reduzieren.

Der Energieberater der Verbraucherzentrale, Dr. Werner Ehl, erläutert, welche Maßnahmen sinnvoll sind. Auch für vermietete Objekte ist die energetische Sanierung interessant, da die Einsparungen der Energiekosten teilweise genauso groß sind wie die Investitionskosten. Daneben werden auch die Förderprogramme vorgestellt.

Der kostenlose Vortrag findet am Dienstag, 4. November um 17.30 Uhr im Tagungsraum des Neunkircher Rathauses statt. Der Zugang erfolgt ausschließlich über den Haupteingang durch den Hof. Anmeldungen an: Abteilung Umweltschutz, Thomas Haas Te. (06821) 202228 ■

Neunkirchen
Die Stadt zum Leben

Veranstaltungen der Woche in der Kreisstadt Neunkirchen (30. Oktober - 5. November)

Musik/Theater

So, 2. Nov, 16 Uhr
Konzert des Schülerorchesters der Stadtkapelle
Stummsche Reithalle
Neunkircher Kulturgesellschaft

Märkte

So, 2. Nov, 11-17 Uhr
Flohmarkt des TuS Neunkirchen
TuS Halle, Haspelstraße
TuS 1860 Neunkirchen e.V.

Mo, 3. Nov, 8-18.30 Uhr
Krammarkt
Stummplatz
Kreisstadt Neunkirchen

Sport

Do, 30. Okt, 14.30 Uhr
Seniorenwanderung zur Schützengilde Wellesweiler
Treffpunkt: Scheib
Infos unter (06821) 21523
Pfälzerwald-Verein Neunkirchen

Sonstiges

Sa, 1. und So, 2. Nov
Künstlertreff in Wiebelskirchen
Kulturhaus
Gewerbeverein Wiebelskirchen

Mo, 3. Nov, 15.30-17 Uhr
Alzheimer/Demenz Selbsthilfegruppe
Tagesraum Fliedner-Krankenhaus
Seniorenbüro Kreisstadt
Neunkirchen

Neues von der Neunkircher Kulturgesellschaft

Veranstaltungen

Guru Guru „PSY“

Donnerstag, 30. Oktober
20.30 Uhr
Stummsche Reithalle

Mit „Elektroruch“ haben Guru Guru Krautrockgeschichte geschrieben. Zum 40-jährigen Bühnenjubiläum präsentieren sie das aktuelle Album „PSY“. Guru Guru machen Rockmusik

ohne Grenzen, mischen experimentellen Rock, Jazz und Elektronik mit Trommelklängen, kreuzen karibische Reggae-Rhythmen mit deutschen Dada-Texten: Guru Guru bürgen nach wie vor für musikalische Hörabenteuer.

Eintritt: VVK: 13 €, AK: 15 €
Vorverkauf bei CTS-Eventim In Neunkirchen bei NVG (Lindenallee), Wochenspiegel (Oberer Markt)
Tickethotline: 0681-5882222



Christina Fuchs 4tett

Jazz

Christina Fuchs 4tett
„No Tango“
CD-Präsentation

Freitag, 31. Oktober
20.30 Uhr
Stummsche Reithalle

Die Kölner Saxophonistin und Komponistin Christina Fuchs geht mit ihrem Quartett „No Tango“ neue Wege. Ein Kontrabass, Holzblasinstrumente, Schlagzeug und ein Akkordeon, das kennt man aus der Musiktradition Argentiniens und verwandter Folklore. Doch

„No Tango“ - der Name ist Programm - lebt von der jazzorientierten Improvisation. Ihre Kombination von Jazz, ethnischer Musik und modernen Kompositionen fesselt vom ersten Moment an. In Zusammenarbeit mit dem Jazzförderverein und der Sparkasse Neunkirchen

Eintritt: VVK: 10 €, AK: 12 €
Vorverkauf bei CTS-Eventim In Neunkirchen bei NVG (Lindenallee), Wochenspiegel (Oberer Markt)
Tickethotline: 0681-5882222



Guru Guru

Auftritt: Podium für junge Kultur

Schülerorchester der Stadtkapelle Neunkirchen
„Around the World - Eine musikalische Weltreise“

Sonntag, 2. November
16 Uhr
Stummsche Reithalle

Das Schülerorchester der Stadtkapelle Neunkirchen unter der Leitung von Jörg Graf veranstaltet sein erstes eigenes Konzert Das abwechslungsreiche Programm reicht von Blasmusik bis hin zu Popstücken. Die Stadtkapelle will damit gerade Kinder und Jugendliche etwas näher an die Materie „Musikinstrument“ heranführen und will zeigen, dass man auch schon als Schüler tolle Musik im Orchester machen kann. Aber natürlich sind auch musikinteressierte Erwachsene herzlich willkommen. In Zusammenarbeit mit dem Kulturverein in Neunkirchen Eintritt ist frei.

Shiitake, Reishi und Co.
Chinesische Medizinalpilze

Dienstag, 11. November
19 Uhr
Bürgerhaus
Kleiner Saal

Vitalpilze sind die älteste „natürliche Medizin“, die die Menschheit kennt. Der Reishi oder der Shiitake wurden schon vor mehr als 2000 Jahren in Asien als Naturmedizin eingesetzt. Die Pilze wurden aber nicht nur eingenommen, um Krankheiten zu heilen, sondern auch, um sie zu verhindern. Sie wurden in jüngster Zeit in Asien, aber auch in den USA umfassend wissenschaftlich untersucht. Vitalpilze sind präventiv in der Lage, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Cholesterin- und Blutdruckwerte positiv zu beeinflussen. Sie wirken bei Allergien, Asthma und Bronchitis heilend, sind effektivschmerzstillend und entzündungshemmend. Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich

Betriebliche Suchtprävention
Tagesseminar

Samstag, 15. November
9 bis 16 Uhr
VHS-Zentrum, Marienstraße 2

Dieses Seminar spricht alle an, die Verantwortung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tragen. Seminarleiter Dietmar Mees kommt aus dem Management und wechselte 2003 in die Suchtberatung. Als NLP-Praktiker und Leiter einer Selbsthilfegruppe blickt er auf eine mehrjährige Erfahrung in der Suchtprävention zurück und berät seit Jahren Unternehmen. Das Seminar soll vor allen Dingen klein- und mittelständigen Betrieben Hilfestellung in der Suchtprävention geben. Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich

Anmeldungen und Informationen zu den Kursen der VHS Neunkirchen unter: 06821 - 2900612

Änderungen vorbehalten